

Protokoll

23. Generalversammlung IG Kammgarn

Freitag, 17. Mai 2019

18:30 – 19:30 Uhr

TapTab Musikverein, Baumgartenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

Vorstand vollständig anwesend:

- Töbi Maag, Präsident
- Thomas Hauser, Aktuar
- Reto Wettstein, Kassier, Vertreter TapTab
- Katharina Bürgin, Mitglied, Vertreterin Vebikus Kunsthalle
- Peter Achermann, Mitglied, Vertreter Kammgarn Beiz
- Hausi Naef, Mitglied, Vertreter KiK

Stimmberechtigte Genossenschafter

Anwesend gemäss beiliegender Präsenzliste: 27

Absolutes Mehr: 14

1. Begrüssung

Töbi Maag begrüsst im Namen des Vorstands die Genossenschafter*innen zur 23. GV der IG Kammgarn und dankt dem TapTab für die Gastfreundschaft.

2. Verabschiedung Protokoll der GV vom 3. Mai 2018

Das Protokoll der letzten GV kann über die IG Kammgarn-Website herunter geladen werden. Das Protokoll wird nicht verlesen.

→ Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

3. Jahresberichte zu den Aktivitäten 2018

IG Kammgarn – Bericht Töbi Maag

„Im Jahr 2018 haben wir uns zu fünf Vorstandssitzungen getroffen. Ein paar weitere Besprechungstermine hatten wir in einzelnen kleinen Arbeitsgruppen.

Im Bereich der Investitionen durften wir das TapTab mit der neuen Künstlertoilette und das Vebikus mit einer neuen Wand im Eingangsbereich unterstützen.

Grössere Diskussionen hatten wir über eine «gerechte» Heizkostenverteilung. Niemand wusste so genau, ob er jetzt zu viel oder zu wenig bezahlt. Irgendwann haben wir dann auch festgestellt, dass die Heizkosten des TapTab doppelt verrechnet wurden und so musste uns die Etawatt ca. CHF 20'000.- zurückzahlen.

Nach verschiedenen Diskussionen für oder gegen Heizzähler haben wir Rolf Mäder als Berater hinzugezogen und er hat uns einen professionellen Vorschlag für eine Heizkostenverteilung gemacht, hinter der jetzt jeder stehen kann und sich nicht über den Tisch gezogen fühlt.

Ich möchte mich im Namen der IG und der Mieter bei Rolf Mäder bedanken, er hat uns seine Dienstleistungen kostenlos zur Verfügung gestellt!

Ein weiterer Dank der IG geht an:

- Die Genossenschafter und Genossenschafterinnen
- An alle Stadträte, Regierungsräte und sonstige Politiker, die uns unterstützen, bei denen Kultur nicht nur ein «Werbewort» im Wahljahr ist und die auch die neuen Leistungsvereinbarungen unterstützt haben.
- Jens Lamparter und Roland Hofer als Kulturbeauftragte der Stadt und des Kantons
- An das Kulturbündnis, an Contempo und an alle kulturell engagierten Personen aus der Region
- Ein spezieller Dank geht an die Betreiber unter dem Kammgarn Dach und an alle anderen Kulturbetreibenden rund um die Kammgarn und in der Region Schaffhausen. Dank euch allen ist das «kleine Paradies» auch ein «Kulturparadies»!

Vebikus Kunsthalle – Bericht Katharina Bürgin

„Die Vebikus Kunsthalle organisierte im Berichtsjahr vier reguläre Ausstellungen, eine „ouvert“-Ausstellung, eine Sommerschaufenster-Ausstellung und vier Vernissagen der Kunstkästen mit Apéro. Daneben fanden statt: Mitgliederversammlungen, Kuratorensitzungen für die Programmierung, ein Gönneranlass, eine Retraite in der Karthause Ittingen, ein Ausflug der Mitglieder zum Verein für Originalgrafik in Zürich.

Die Rechnung weist einen Gewinn von CHF 3'509.25 aus – dieses Jahr konnte Kunst verkauft werden, was nicht budgetiert werden kann und es wurden gute Sponsorings akquiriert.

2'384 Besucher, davon 366 Kinder und Jugendliche (beim Ferien(s)pass, bei Workshops für Schulen, Ateliers und dem JUPS) fanden den Weg in die Vebikus Kunsthalle.

Neu in den Vorstand gewählt an der GV wurde Marc Roy. Neu im Kuratorenteam als Nachfolge von Leo Bettina Roost ist Tobias Mattern.

Ein Highlight war die Ausstellung „12 x seriell“, für die nebst den zwölf künstlerischen Positionen ein Konzert von Werner Bärtschi, zwei Performances von Karin Leuenberger anlässlich der Museumsnacht und einer Leseperformance von Frank Schablewsky ein reichhaltiges und feines Rahmenprogramm angeboten wurde.

Unter dem Titel „ouvert“ beendet die Vebikus Kunsthalle Schaffhausen das reguläre Ausstellungsjahr mit einem speziellen Projekt. Im Dezember 2018/Januar 2019 war es die Ausstellung „Natur. Was sonst“, ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Verein Partnerschaft Schaffhausen-Joinville. Der vom Verein Partnerschaft eingeladene brasilianische Künstler Paulo Lindner zeigte seine Werke, zusammen mit weiteren Kunstschaaffenden.

Die Vertragsverhandlungen mit den Künstlern haben uns bewogen, per 1.1.2019 eine eigene Kunstversicherung abzuschliessen, die einen umfassenderen Schutz bietet.

Im Juni besuchte bereits zum zweiten Mal der Gesamt-Regierungsrat den Vebikus. Aktuelle Informationen über die Institution und das Programm, eine Führung durch die Ausstellung von Martin Volmer und Reto Müller und ein Lunch gehörten zum Anlass.

Im Februar fanden die Bauarbeiten im Foyer statt. Dank einem Wandvorbau wurde der Eingangsbereich optimiert und kann nun als eigener, vollwertiger Ausstellungsraum genutzt werden. Herzlichen Dank an die IG Kammgarn, die die Finanzierung übernommen hat!

Ein „Downlight“ war die Schliessung der Galerie mera. Nach der Schliessung der Galerie am Fronwagplatz fehlt eine weitere private Position im Kunstbetrieb Schaffhausens – die Frage ist, was der Kunstverein in Zukunft diesbezüglich unter- oder übernehmen kann...

Ab 2018 (rückwirkend schon bezahlt) muss der IG Kammgarn mehr Miete bezahlt werden. Die Heizkosten werden neu mit einem Verteilschlüssel über die Kubatur verrechnet. Die Miete inklusive Heizung erhöht sich um rund CHF 1'500.- im Jahr.“

KiK Kultur im Kammgarn – Bericht Hausi Naef

Im Berichtsjahr 2018 wurden insgesamt 124 Veranstaltungen mit rund 50'000 Besucher*innen durchgeführt, davon 33 Konzerte und 24 Partys (Leistungsvereinbarung verlangt 50 Anlässe), elf Koproduktionen (LV: vier) und 35 Vermietungen (insgesamt 70 Tage. LV: 20). Zudem viele sonstige KiK-Veranstaltungen wie Tag der Kulturen, Ballnacht, Nachtflohmarkt, usw. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 7.000 bei einem Umsatz von CHF 1,81 Mio.

Auch dieses Jahr blieb das Sponsoring auf hohem Niveau: Spenden, Sponsoren und Contempo erbrachten die stolze Summe von CHF rund 266.000 – vielen Dank! Auch wurde die Leistungsvereinbarung mit Stadt und Kanton angepasst, neu erhält KiK total CHF 210.000 Kulturfördergelder.

Ein grosses Vorhaben ist der Einbau einer neuen Bar in die Halle. Seit 2016 in Planung, wird diese im Sommer 2019 realisiert, was durch einen sehr grosszügigen Beitrag eines befreundeten Menschen möglich gemacht wird. Im weiteren ist ein neues Getränkelager mit kürzeren Wegen geplant, ebenfalls wird eine DMX-Verkabelung installiert.

TapTab – Bericht René Albrecht

TapTab Präsident René Albrecht übernimmt die Berichterstattung, da er als Gastgeber anwesend ist. Rund 100 Veranstaltungen, davon gut jeweils die Hälfte Konzerte und Partys wurden veranstaltet. Der Konzertbetrieb gestaltet sich als herausfordernd, da schwer abgeschätzt werden kann, wie viele Besucher kommen, zwischen 5 und 250 Gästen sei alles möglich. Durch Quersubvention der Konzerte durch die gut laufenden Partys konnte die Rechnung mit einem leichten Plus abgeschlossen werden, die finanzielle Situation sei gut, auch da vorsichtig budgetiert wird. Dank einer neuen Leistungsvereinbarung beträgt die Unterstützung der öffentlichen Hand neu CHF 45.000 statt wie bisher 30.000. Diese Mehreinnahmen sollen ins Programm und in Werbemassnahmen investiert werden. Der Verein kann heute auf die aktive Mitarbeit von rund 20 bis 30 Mitgliedern zählen, insgesamt wird der Verein von 60 bis 70 Mitgliedern getragen.

Kammgarn Beiz – Bericht Peter Achermann,

Nach dem Abgang von Beat Junker hatte Natalie Sigg die Leitung der Beiz übernommen und wird heute von Co-Leiter Rouven Zimmermann dabei unterstützt. Erwähnenswert ist auch die Entwicklung von Delin Jugin Albert Thangarajah, der in der Kammgarn Beiz eine regelrechte Tellerwäsche-Karriere hingelegt hat: Anfänglich im Office, konnte er bald eine Anlehre beginnen, worauf eine Kochlehre folgte. Nun verliess Alfred die Kammgarn Beiz als Sous-Chef. Erstaunlich ist die mengenmässige Leistung, die in der kleinen Kammgarn-Küche möglich sind. Wie überall in der Gastronomie musste ein Umsatzrückgang hingenommen werden, dieser beträgt 2018 rund 6,5%. Dennoch konnte die Rechnung mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden, wozu die neue Heizkostenverteilung und die reduzierten Mietzinsen einen Beitrag geleistet hatten.

Die Beiz wartet auch diesen Sommer mit einem attraktiven Programm für die beliebte „Akustik-Terrasse“ auf. Auch, dass die Kammgarn Beiz die Restauration des Sommertheaters verantworten darf, ist eine grosse Freude.

Die IGK in der Kulturkommission – Bericht Thomas Hauser

Thomas Hauser vertritt seit anfangs 2018 die IGK in der Kulturkommission der Stadt Schaffhausen. Anfängliche Bedenken über die Wirkungsmöglichkeit in einer Kommission ohne Kompetenzen wurden schnell zerstreut. Thomas konnte bei der neuen städtischen

Kulturstrategie mitarbeiten und war vom Entstehungsprozess, bei dem viele Anspruchsgruppen stark involviert waren, positiv überrascht. Eine Genugtuung ist auch die Anerkennung der Kammgarn und ihren Betreibern als wichtigste private Kulturinstitution Schaffhausens. Freude macht auch, dass die Strategie nicht nur ein geduldiges Papier darstellt, sondern dass beschlossene Massnahmen sehr konkret angegangen werden. So macht die Einführung der vorgesehenen Kultur-Legi gute Fortschritte und wird wohl gleich kantonsweit eingeführt. Auch dem langjährigen Wunsch nach einer „mittleren Bühne“ kann wohl bald entsprochen werden, bereits am kommenden Montag findet eine Besichtigung der Bach-Turnhalle statt, die Chancen stehen gut, dass bald ein Pilot-Projekt gestartet werden kann.

4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2018

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2018 kann über die Kammgarn-Website herunter geladen werden. Reto Wettstein, Kassier, erläutert die Zahlen 2018, die Rechnung kann mit einem Plus von CHF 9.081,30 abgeschlossen werden. Die Einnahmen liegen leicht unter Budget, auch da eine neue Mietkostenverteilung vorgenommen wurde: Während KiK CHF 400 und Vebikus und TapTab je CHF 100.- mehr pro Monat bezahlen, konnte die Beiz mit CHF 800.- pro Monat entlastet werden, insgesamt verzichtet die IGK somit auf Mieteinnahmen in der Höhe von CHF 2.400 pro Jahr. Es wurde ein neuer Anteilschein ausgegeben. Insgesamt kann die finanzielle Lage als positiv beurteilt werden.

→ Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG ist ebenfalls auf der Website eingestellt. Reto Wettstein zitiert den letzten Abschnitt des Revisionsberichts und bestätigt die gute Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle Mannhart & Fehr.

→ die Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

→ einstimmig wird dem Vorstand die Decharge erteilt.

6. Budget

Reto Wettstein erläutert Budget, das praktisch unverändert zum Budget 2018 gestaltet ist. Martin Hongler erkundigt sich, ob die Beteiligung der IGK an der neuen KiK-Bar im Budget ersichtlich sei. Reto erwidert, dass im Posten „Unterhalt / Reparaturen / Ersatz“ entsprechende Mittel vorgesehen seien.

→ Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

8. Aktivitäten IGK 2019/2020

Es sind keine besonderen Veranstaltungen geplant und keine grosse Investitionen anstehend, es soll aber ein Investitionsplan für die nächsten Jahre erstellt werden, um grössere Vorhaben wie bspw. der Ersatz der Lüftung gut planen zu können. Auch wird sich die IGK an den Kosten der neuen Bar beteiligen.

9. Varia

Andreas Stamm erkundigt sich, wie weit die Aktivitäten im Kammgarn West den Betrieb beeinflussen. Hausi berichtet, dass die drei Parteien im Kammgarn West separat beurteilt werden müssen. Die Zusammenarbeit mit Luciano di Fabrizio sei kooperativ und gut, er wisse, wie man finanziell erfolgreiche Veranstaltungen umsetze. Beruhigend sei, dass das Public-Viewing der WM-Arena weiterhin im Mosergarten stattfinden wird und nicht wie befürchtet in den Kammgarnhof verlegt wird. Während KiK wegen der neuen Konkurrenz allenfalls etwas weniger Party-Gäste verzeichnen könnte, profitiert die Beiz von zusätzlicher Laufkundschaft.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein für sinnvolle Raumnutzung als Mieter der ersten Etage im Kammgarn West sei hervorragend und gegenseitig bereichernd.

Als gar nicht kooperativ wird die Zusammenarbeit mit der dritten Partei, der Immobilienabteilung der Stadt empfunden. Die Stadt habe offenbar ein grosses personelles Problem in dieser Abteilung. Sture und unbewegliche Haltungen, enorm hohe Mietkosten für temporäre Nutzungen und absolutes Unverständnis ggü. der Idee von Zwischennutzungen verunmöglichen es leider, die aktuell leerstehenden Räumlichkeiten temporär zu bespielen.

Töbi Magg schliesst die GV um 19:30 und dankt allen Teilnehmenden. Diese sind zu einem reichhaltigen Apéro im Vebikus und anschliessend ans Konzert von Sina eingeladen.

Schaffhausen, 21. Mai 2019
Protokoll: Thomas Hauser

Anhang

Generalversammlung IG Kammgarn 2019

Anwesende Genossenschaftler

Vorname	Name
Roli	Fricker
Martin	Hongler
Christian	Valley
Conny	Rieser
Daniel	Rieser
Roland	Knobel
Elisabeth	Wiler
Hans	Bendel
Esther	Reber
Jean-Charles	Reber
Maja	Ricci
Thomas	Meier
Beat	Keller
Ursula	Keller
Peter	Uehlinger
Andreas	Stamm
Kurt	Bändeli
Angela	Bändeli
Franz	Elsener
Priska	Elsener
Markus	Cajacob
Evi	Cajacob
Liselotte	Flubacher
Peter	Flubacher
Susan	Schadow
Christian	Wäckerlin